

travel *tipps*

Presseservice der DZT für das Reiseland Deutschland

19/2009 16. Oktober

Inhalt

Seite 2

■ **Auto- und Motorsport in Deutschland**

Seite 3

■ **Ausstellungen rund um den Mauerfall / Bauhaus-Gebäude**

Seite 4

■ **2.000 Jahre Varusschlacht / Archäologie erleben**

Seite 5

■ **Schaufenster für Möbel und Design**

Seite 6

■ **News und Termine**

Design made in Germany

Kreative Geister in Deutschland setzen Trends, entwickeln innovative Ideen und bereichern so das Reiseland Deutschland. Sie stehen im Mittelpunkt des weltweiten Themenjahres „Creative Germany“ der DZT für das Jahr 2010. Einen zentralen Bereich der deutschen Kreativwirtschaft stellt Design dar: Preisgekrönte Alltagsprodukte und Möbel, die von jungen deutschen Designern gestaltet wurden, reflektieren ebenso wie wichtige Branchen-Events die innovative Kraft der Szene.

www.deutschland-tourismus.de

Ein Mekka für Kreative ist die Hauptstadt Berlin. Reisende, die Freude an ausgefallenen Design-Produkten haben, sind im Stadtteil Prenzlauer Berg an der richtigen Adresse. Hier bietet zum Beispiel der kwikshop in der Kastanienallee originelle Stücke vom Aktenordner über den Fahrradrahmen bis hin zum Retro-Tragenetz.

www.kwikshop.de

Auch der deutsche Top-Designer Werner Aisslinger wirkt an der Spree. Eines seiner bekanntesten Projekte ist der „Loftcube“, konzipiert als vorübergehende, minimalistische Wohneinheit für die nomadisch lebenden Großstadt-Menschen. Der „Loftcube“ kann im Park des Museums „Haus am Waldsee“ besichtigt werden.

www.aislinger.de

Bereits seit 1963 bietet die „Handwerksform Hannover“ Handwerkern, Kunsthandwerkern und Designern aus der Region, aber auch aus ganz Deutschland und dem Ausland, eine Plattform zur Präsentation ihrer Arbeit. In jährlich vier bis fünf Themenausstellungen werden insbesondere Exponate gezeigt, die sich durch eine hohe handwerkliche und ästhetisch reflektierte Produktqualität auszeichnen, in ihrer inhaltlichen Aussage zeitgemäß und innovativ sind und einen Beitrag zur Weiterentwicklung der angewandten Kunst leisten. Das Ausstellungsjahr endet regelmäßig mit der großen Weihnachtsschau Kunst – Handwerk – Design. Die Ausstellung ist eine der größten Gesamtschauen zeitgenössischen Kunsthandwerks im norddeutschen Raum, an der sich regelmäßig mehr als 100 professionelle Werkstätten aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligen.

www.handwerksform.de

Nicht nur im Osten Deutschlands haben sich die Designer des Leipziger Studio Hartensteiner einen Namen gemacht. Die vierköpfige Bürogemeinschaft arbeitet seit 2003 erfolgreich in den Bereichen Produktentwicklung, Ausstellungskonzeption, Raum- und Objektgestaltung. Die Ideen der Designer zeichnen sich durch Innovation, Wertigkeit und Nachhaltigkeit aus. Deutschland-Reisende erleben ihre Arbeiten zum Beispiel bei der Besichtigung verschiedener Museen: So wurden etwa die Museumsräume des Klosters Chorin in Brandenburg und des Grassi Museums in Leipzig sowie die Eingangszone von Schloss Pillnitz bei Dresden vom Studio Hartensteiner neu gestaltet.

www.hartensteiner.com

Information

Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (DZT)
Beethovenstraße 69, 60325 Frankfurt
Tel.: +49 069 974640
Fax: +49 069 97464233
mailto:info@d-z-t.com
www.deutschland-tourismus.de

Auto- und Motorsport in Deutschland

Fahrspaß hat in Deutschland eine lange Tradition: Im Geburtsland des Automobils entwickeln auch heute namhafte Hersteller wie DaimlerChrysler, BMW, Audi, VW oder Porsche stets innovative und weltweit begehrte Modelle. Auch etliche Rennsport-Mythen sind mit Deutschland verbunden: Dazu zählen zum Beispiel die „Grüne Hölle“ in der Eifel und der Hockenheimring als zweite Formel 1-Strecke in Deutschland.

Auch im Winter: Mythos Motorsport in der „Grünen Hölle“

„Adrenalin für 365 Tage und Nächte“ verspricht Deutschlands Mekka für Motorsport-Fans: der Nürburgring oder die „Grüne Hölle“, wie die legendäre Rennstrecke wegen ihrer Lage mitten in den Wäldern der Eifel genannt wird. Auch außerhalb der Wettkampfsaison bietet der Ring Motorsport-Abenteuer für Groß und Klein. Seit August 2009 lädt der neue, rund 15.000 Quadratmeter große Freizeitpark „ringwerk“ mit zahlreichen Attraktionen rund um den Mythos Nürburgring, Motorsport und Mobilität zum Besuch ein. In Simulatoren, Fahrgeschäften oder Erlebniskinos erfahren Besucher zum Beispiel die doppelte Formel 1-Beschleunigung in der Steilkurve oder das 24-Stunden-Rennen. Rund fünf Stunden lang erlebt die ganze Familie Nervenkitzel und erfährt Wissenswertes über die PS-starken Boliden. Die historische Ausstellung nimmt Gäste mit auf einen einzigartigen Ausflug in mehr als acht Jahrzehnte Motorsport auf dem Nürburgring. Wertvolle

Exponate wie das erste Siegerfahrzeug am Ring aus dem Jahr 1927 lassen nicht nur das Herz von Oldtimer-Fans höher schlagen. Dazu kommen Informationen, Text- und Bilddokumente aus den jeweiligen Jahrzehnten in der umfassendsten digitalen Sammlung, die je zum Nürburgring erstellt wurde. Im „testcenter“ gehen die Besucher den Geheimnissen der Autoindustrie auf den Grund: Wie funktioniert ein modernes Getriebe? Was müssen zeitgemäße Fahrwerke leisten? Wie intelligent sind die Autos der Zukunft? „Aha“-Erlebnisse sind in der interaktiven Ausstellung mit den Themenschwerpunkten Mechanik, Effizienz und Sicherheit garantiert. Zusätzlich zu den festen Attraktionen des „ringwerks“ lassen Sonderaktionen und Ausstellungen auch bei regelmäßigen Besuchern keine Langeweile aufkommen. Noch mehr Spaß bietet der „ringboulevard“ am Nürburgring im Rahmen der „Winter

Action“ vom 5. Dezember 2009 bis zum 3. Januar 2010: volles Programm für Familien, Clubs und Vereine – bei jedem Wetter. Unternehmungslustigen stehen unter anderem eine Eislaufbahn, ein Snow Tube oder Quadfahrten zur Verfügung. Auch, wer am Abend die große Show genießen möchte, ist an der Nürburg richtig: Unterhaltsame Events bietet die neue „ringarena“. Hier macht die Erfolgsshow „Moscow Circus on Ice“ am 11. Dezember 2009 Station. Die Karten kosten je nach Kategorie ab 29 Euro pro Person, ermäßigt ab 25 Euro.

Information

Nürburgring GmbH
Otto-Flimm-Straße
53520 Nürburg
Tel.: +49 (0)2691 3020
Fax: +49 (0)2691 302155
info@nuerburgring.de
www.nuerburgring.de

Gruppenerlebnis auf dem Hockenheimring

Seit dem Startschuss zum 1. Motorradrennen auf dem Hockenheimring im Jahr 1932 ist die Kleinstadt im Norden Baden-Württembergs eine Top-Adresse im internationalen Rennsport. Mit der Formel 1 und der DTM werden hochkarätige Veranstaltungen geboten. Auch spannende Oldtimerläufe und zahlreiche Open-Air Konzerte gehören zu dem Event-Portfolio der faszinierenden Multifunktionsarena. Auch im Winter kommen Besucher des Hockenheimrings auf ihre Kosten: Das schon im vergangenen Jahr beliebte Winterpaket Hockenheimring verspricht Fahrspaß, Adrenalin und Genuss. Von November 2009 bis Februar 2010 haben Firmen beziehungsweise Gruppen ab mindestens zehn Personen die Möglichkeit, herausragende Leistungen des Hockenheimrings gebündelt zu buchen. Bei der Halbtages-Veranstaltung erwartet die Teilnehmer eine Mischung aus profundem Fahrsicherheitstraining unter der Anleitung erfahrener Trainer und Fahrspaß pur. Den Abschluss des Tages bildet ein feines

Abendessen in einer VIP-Loge im eleganten Baden-Württemberg-Center mit Blick auf die Rennstrecke, die Boxen oder die Fahrerlager. Zusätzlich wählbar sind auch „Upgrade“-Möglichkeiten: zum Beispiel PS-starke Leihfahrzeuge oder Fahrten auf der legendären Rennstrecke. Der Preis beträgt pro Person ab 152 Euro je nach Gruppengröße und Programm. Eine weitere Attraktion ist das Motor-Sport-Museum am Hockenheimring. Auf 2.200 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert es über 300 Exponate aus allen Epochen des Motorsports. Historische Rennwagen und Motorräder sind ebenso vertreten wie Formelfahrzeuge aus der jüngsten Motorsportgeschichte, aktuelle Rennmotorräder und Tourenwagen. Ein Highlight ist die größte Rennmotorradsammlung Europas. Passionierte Biker bewundern zum Beispiel die voll verkleidete Gilera Quattro aus dem Jahr 1957, von der nur noch dieses eine Exemplar existiert. Auch Formel 1-Rennwagen und aktuelle Boliden anderer Klassen sind zu sehen.

Ein intensives Hockenheim-Erlebnis garantiert das Package „Boxenstop“ des Hotels Morodrom am Ring. Der Kurzurlaub beinhaltet zwei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet sowie Drei-Gänge-Menü am ersten Abend, Vier-Gänge-Menü am zweiten Abend und Cocktail an der Hotelbar. Zum Paket gehört auch eine Führung über den gesamten Hockenheimring mit Blick hinter die Kulissen, wie ihn sonst nur die Rennfahrer und Insider erleben – inklusive Erinnerungsfoto auf dem Siegerpodest. Im Preis ab 185 Euro pro Person im Doppelzimmer ist zudem der Eintritt ins Motor-Sport-Museum enthalten. Das Arrangement ist ganzjährig buchbar.

Information

Hockenheim-Ring GmbH
Motodrom
68766 Hockenheim
Tel.: +49 (0)6205 9500
Fax: +49 (0)6205 950299
info@hockenheimring.de
www.hockenheimring.de

Ausstellungen rund um den Mauerfall / Bauhaus-Gebäude

Grenzfahrzeuge in „Little Berlin“

Die Amerikaner nannten es „Little Berlin“: das 50-Einwohner-Dorf Mödlareuth, das wie die heutige Hauptstadt zum Symbol der deutschen Teilung wurde. Mit Gründung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1949 gehörte der östliche Teil des Ortes zum Territorium der DDR, der westliche Teil zur Bundesrepublik. Von 1952 bis 1989 waren beide Ortsteile voneinander abgeriegelt – zunächst durch einen übermannshohen Holzbretterzaun, ab 1966 durch eine 700 Meter lange und mehr als drei Meter hohe Betonmauer mitten im Ort.

Der Teilabriss der Mauer am 17. Juni 1990 bildete die Geburtsstunde des Deutsch-Deutschen Museums Mödlareuth: Ein rund 200 Meter langer Mauerrest blieb erhalten und bildet heute das Herzstück der Gedenkstätte. Das Museum erinnert an die Geschichte der deutschen Teilung, zum Beispiel noch bis zum 31. März 2010 mit der Sonderausstellung „Umweg Prag. Die Prager Botschaftsflüchtlinge im Herbst '89“.

Ab Mitte November 2009 ist die Fahrzeugausstellung „Begrenzte Mobilität“ des Grenzmuseums nach mehreren Wochen Pause wieder zu sehen. In einer neuen Ausstellungshalle zeigt das Museum mehr als 40 Fahrzeuge, mit denen die Grenzschrützer aus West und Ost unterwegs waren – vom Mercedes-Jeep der westdeutschen Grenzschrützer bis hin zum Trabi-Kübel der Nationalen Volksarmee (NVA) der DDR.

Das Museum hat noch bis zum 31. Oktober 2009 dienstags bis sonntags von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, ab dem 1. November 2009 bis zum 28. Februar 2010 von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Information

Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth
Mödlareuth 13
95183 Töpen
Tel.: +49 (0)9295 1334
Fax: +49 (0)9295 1319
museum.moedlareuth@t-online.de
www.moedlareuth.de

Dessau: Bauhaus in Architektur und Theater

Dessau im Osten Sachsen-Anhalts bietet so viele Bauhaus-Bauten wie keine andere Stadt der Welt. Zum 90-jährigen Jubiläum der Kunst- und Designschule entdecken Liebhaber der klassischen Moderne diese architektonischen Schmuckstücke bei geführten Stadtekursionen in Dessau-Roßlau.

Nach der Gründung in Weimar wurde Dessau ab 1925/26 Zentrum des Bauhauses. Nach Entwürfen von Walter Gropius entstand hier das Bauhausgebäude. Das raumgreifende Ensemble aus Glas, Stahl und Beton entspricht der Idee seines Begründers: Die Form gehorcht der Funktion. Ateliertrakt, Werkstätten, Berufsschule und Bühne verkörpern mit ihrer einzigartigen schöpferischen Atmosphäre sinnfällig den Bauhausgedanken. Neben dem Bauhausgebäude entwarf Walter Gropius in Dessau auch die Meisterhäuser, die zusammen mit dem Bauhausgebäude zum UNESCO-Welterbe zählen, das ehemalige Arbeitsamt im Stadtzentrum sowie die Wohnsiedlung Törten mit 314 Reihenhäusern und Hausgärten. Ganz in der Nähe sind die nach den Entwürfen der Bauhauskünstler errichteten Laubenganghäuser, ein Stahlhaus und das ehemalige Wohnhaus von Carl Fieger zu finden. Für die Einkehr empfiehlt sich das direkt an der Elbe gelegene Ausflugsrestaurant Kornhaus.

Vom 20. November bis zum 5. Dezember 2009 bietet Dessau zudem etwas für Freunde des modernen Tanzes: Anlässlich der Festwoche zum 90-jährigen Bauhausjubiläum findet im Bauhaus Dessau das Tanz- und Performancefestival „Figurenräume - Raumfiguren“ statt.

Information

Tourist-Information Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 2c
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: +49 (0)340 2041442
touristinfo@dessau-rosslau.de
www.dessau-rosslau-tourismus.de

Rückblick zwischen Nostalgie und Realität

Vom 20. November 2009 bis zum 10. Januar 2010 erinnert das Städtische Museum Halberstadt mit der Sonderausstellung „20 Jahre friedliche Revolution. 40 Jahre DDR. Zwischen Nostalgie und Realität“ an die Ereignisse des Jahres 1989. Die Präsentation beinhaltet aber auch einen Rückblick auf eine Zeit, die das Leben vieler Ostdeutschen über eine lange Zeit bestimmt hat. Die Schau sucht eine objektive Darstellung zwischen der DDR-Realität und den persönlichen, nach 20 Jahren vielleicht „geschönten“ Lebenserinnerungen der Menschen. Der Untertitel „Zwischen Nostalgie und Realität“ macht deutlich, dass auch an den ganz normalen Alltag erinnert wird. Zu den Themen der Ausstellung gehören unter anderem die Präsentation der Lebens- und Sozialsituation in der DDR und in Halberstadt, der Wohnungsbau, die gesellschaftliche Organisation, die Organisationen im Untergrund, die Rolle der Kirche, alternative Gruppierungen sowie Kampftruppen und die NVA-Grenztruppe. Ein Raum ist den nostalgischen Aspekten vorbehalten – beispielsweise, indem die Sammlungsstücke im Umfeld einer kleinen, originalgetreu eingerichteten Wohnung mit Möbeln aus der Zeit zwischen 1960 bis 1989 präsentiert werden.

DDR-Zeit und Wiedervereinigung haben auch das Stadtbild von Halberstadt entscheidend geprägt. Während ein großflächiger Abriss alter Bausubstanz in den achtziger Jahren das Zerstörungswerk der Kriegsbomben fortsetzte, hat sich Halberstadt nach 1990 wieder zu einer attraktiven, sehenswerten und modernen Stadt mit geschichtlich geprägten Anziehungspunkten gemauert. Die Modellstadt für Stadtsanierung wurde bereits 1993 für ihre Erfolge bei der Erhaltung und Erneuerung historischer Stadträume mit einem Bundespreis ausgezeichnet, 2001 folgte eine Goldmedaille beim deutschlandweiten Wettbewerb „Leben in historischen Innenstädten und Ortskernen“.

Information

Stadt Halberstadt
Städtisches Museum
Domplatz 36
38820 Halberstadt
Tel.: +49 (0)3941 551470
Fax: +49 (0)3941 551048
www.halberstadt.de

2.000 Jahre Varusschlacht / Archäologie erleben

Begehrter Preis für Ausstellung zur Varusschlacht

Drei römische Legionen gingen im Jahr 9 nach Christus im Kampf gegen die Germanen am Fuß des Kalkrieser Berges unter. Mehr als 15.000 römische Soldaten wurden von den Germanen in einen Hinterhalt gelockt und vernichtend geschlagen. Die Supermacht Rom verlor drei ihrer besten Legionen und erlitt eine der größten Niederlagen ihrer Geschichte. Die Pläne, eine Provinz rechts des Rheins zu errichten, wurden jäh durchkreuzt. Damit wurde die Varusschlacht, auch bekannt als die Schlacht im Teutoburger Wald, zu einem Ereignis von welthistorischer Bedeutung. Sie hat das heutige Europa entscheidend geprägt.

2.000 Jahre später setzt das neue Besucherzentrum in Kalkriese im Osnabrücker Land die historischen Ereignisse neu in Szene. Die Auftakt-Ausstellung „KONFLIKT“ als Teil des Ausstellungsprojektes „IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS. 2000 Jahre Varusschlacht“, die noch bis zum 25. Oktober 2009 zu sehen ist, hat nun einen begehrten Preis gewonnen: Die Gestalter der Ausstellung, Moritz Schneider, Tobias Neumann und das Team vom Berliner neo.studio, sind mit dem renommierten „red dot communication design award 2009“ bedacht worden.

Dauerhaft installiert ist im Museum und Park Kalkriese die ebenfalls 2009 neu gestaltete Dauerausstellung zur Varusschlacht. Ein heller, übersichtlich in sechs Kapitel gegliederter Rundgang führt über die unterschiedlichen Lebenswelten der Römer und Germanen sowie den Ablauf der römischen Machtpolitik in Germanien bis hin zum Hinterhalt der Germanen am Kalkrieser Berg. Die Dauerausstellung richtet sich bewusst an Kinder und Jugendliche. Anschauliche Modelle, überraschende Effekte, neue Medien, detailreiche Illustrationen sowie Schubläden zum Stöbern und selber Forschen machen neugierig und wecken Interesse für Geschichte und Wissenschaft.

Information

VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land GmbH - Museum und Park Kalkriese
Venner Straße 69
49565 Bramsche-Kalkriese
Tel.: +49 (0)5468 92040
Fax: +49 (0)5468 920445
kontakt@kalkriese-varusschlacht.de
www.kalkriese-varusschlacht.de

Auf den Spuren der Wikinger

Das Wikinger Museum Haithabu in Haddeby bei Schleswig widmet sich der Archäologie und Geschichte der Siedlung Haithabu. Es liegt in unmittelbarer Nähe der historischen Stätte, die in der Wikingerzeit einer der bedeutendsten Siedlungsplätze Nordeuropas war. Das Leben in diesem Ort, der noch heute von einem mächtigen Halbkreiswall umschlossen wird, trug bereits Merkmale des Alltags in einer frühmittelalterlichen Stadt. Seit 1900 haben archäologische Ausgrabungen in der Siedlung, an den Befestigungsanlagen und auf den Gräberfeldern stattgefunden. In den Jahren 1979/80 wurde auch der Hafbereich untersucht. Mit dem dabei gefundenen Material behandelt das Museum anschaulich die Themen Haushalt, Bebauung, Verteidigung, Bekleidung, Ernährung und Bestattung sowie Religion, Schrift, Handel, Handwerk und Stadtentwicklung. In der Schiffshalle ist das königliche Langschiff aus dem Hafen von Haithabu zu sehen. Innerhalb des Halbkreiswalles wurde ein Siedlungsausschnitt des wikingerzeitlichen Handelsplatzes rekonstruiert: Durch den Aufbau von insgesamt sieben Gebäuden und einer Landebrücke wird die Lebenswelt der Menschen in dieser frühstädtischen Siedlung begreifbar gemacht.

Neben dem Wikinger Museum Haithabu bietet Schleswig-Holstein Archäologiebegeisterten weitere Zeugnisse aus der Zeit der Wikinger, wie zum Beispiel die Grenzbefestigungsanlage Dannewerk, das wohl größte Wikingerbauwerk. Radfahrer begeben sich auf dem „wikinger-friesen-weg“ auf die Spuren der Wikinger. Auf knapp 180 Kilometern führt der Weg durch malerische Landschaften von Küste zu Küste, etliche Pauschalen helfen bei der Reiseplanung.

Information

Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH
Wall 55, 24103 Kiel
Tel.: +49 (0)1805 600604 (0,14 €/Min./bei Anrufen aus Mobilfunknetzen sind abweichende Preise möglich)
Fax: +49 (0)1805 600644 (s. Tel.)
info@sh-tourismus.de
www.sh-tourismus.de
www.wikinger-friesen-weg.de

Nofretete in Berlin

Nach aufwändiger Restaurierung des Neuen Museums auf der Berliner Museumsinsel finden das Ägyptische Museum und Papyrussammlung sowie das Museum für Vor- und Frühgeschichte mit Objekten der Antikensammlung hier ihre neue Heimat.

Mit der Wiedereröffnung am 17. Oktober 2009 ist ein ganz besonderes Highlight wieder zu sehen: die Büste der schönen Nofretete – längst eine Berliner Ikone. Nach ihrem Fund bei Ausgrabungen durch ein deutsches Team im Jahr 1912 nahe der heutigen Stadt Amarna kam die Büste zusammen mit weiteren Schätzen als Dauerleihgaben an das Ägyptische Museum Berlin, wo sie erstmals 1913/1914 im Rahmen einer Sonderausstellung im Neuen Museum gezeigt wurde. Nach dem Umzug des Ägyptischen Museums ist die ägyptische Königin somit nach fast 70 Jahren an ihren ursprünglichen Ausstellungsort zurückgekehrt.

Neben der ägyptischen Amarna-Kunst präsentiert das Neue Museum sammlungsübergreifend die Entwicklung der vor- und frühzeitlichen Kulturen Eurasiens von der Altsteinzeit bis ins Hochmittelalter in noch nie da gewesener Breite und Fülle. Dazu gehören weltberühmte Exponate des Museums für Vor- und Frühgeschichte wie der Schädel des Neandertalers von Le Moustier oder Heinrich Schliemanns Sammlung Trojanischer Altertümer. Ein besonderes Exponat ist auch der bronzezeitliche Goldhut aus dem Bestand des Charlottenburger Museums für Vor- und Frühgeschichte: Nur vier solcher Goldhüte sind in Europa erhalten geblieben.

Zusammen bilden die Ausstellungsstücke des Neuen Museums ein einzigartiges Panorama der frühen Menschheitsgeschichte ab.

Information

Besucher-Dienste der Staatlichen Museen zu Berlin
Genthiner Straße 38
10785 Berlin
Tel.: +49(0)30 26642242
Fax: +49(0)30 26642290
service@smb.museum
www.smb.museum

Schaufenster für Möbel und Design

Showroom für neues Design in Köln

Design-Fans haben in Köln die ideale Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre zwanglos modernes Interior Design zu erleben: in der Design Post Köln. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Kollektionen, die in der Design Post nebeneinander stehen, schaffen dabei eine ganz besondere Spannung für den Besucher. Auf mehr als 3.000 Quadratmetern Fläche ist eine ständige Ausstellung der renommiertesten internationalen Design-Kollektionen aus den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Licht, Textil und Outdoor zu sehen, die Inspirationen für die Gestaltung des eigenen Zuhauses liefert. Unter den hochkarätigen deutschen Ausstellern sind derzeit das Kölner Möbel-Label arco, die Münchener Marle für Möbel und Accessoires Classicon, das Textildesign-Unternehmen Nya Nordiska aus dem niedersächsischen Dannenberg, OC Möbel und Objekte aus Düsseldorf sowie der Inneneinrichter raumplus aus Bremen.

Information

Design Post Köln GmbH + Co KG
Deutz-Mülheimer-Straße 22a
50679 Köln
Tel.: +49 (0)221 690650
Fax: +49 (0)221 69065 100
info@designpostkoeln.de
www.designpostkoeln.de

red dot museum: Ein Muss für Designbegeisterte

Ein Design-Tempel der Superlative ist das red dot design museum mit der weltweit größten Ausstellung zeitgenössischen Designs. Auf über 4.000 Quadratmetern Fläche werden rund 1.500 Produkte aus aller Welt präsentiert – allesamt ausgezeichnet mit dem begehrten red dot-Award. In der atemberaubenden Architektur der früheren Zeche Zollverein in Essen sind Designer-Produkte von Armbanduhren über Fernseher, Küchengeräte und Mobiltelefone bis hin zu Werkzeugen zu sehen.

Information

red dot design museum
Gelsenkirchener Straße 181
45309 Essen
Tel.: +49 (0)201 3010425,
dznrw@dznrw.com
www.red-dot.de

Pinakothek der Moderne München

Die Pinakothek der Moderne im Kunstareal München ist eines der weltweit größten Häuser für die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts: Vier bedeutende Museen aus den Gebieten Kunst, Graphik, Architektur und Design befinden sich hier unter einem Dach.

Die Neue Sammlung in der Pinakothek der Moderne zeigt Exponate von etwa 1900 bis zur unmittelbaren Gegenwart. Die Bestände umfassen einerseits die tradierten Sammelfelder des Kunsthandwerks, also Möbel und Textilien sowie Alltagsgegenstände aus Keramik, Glas oder Metall. Zum anderen bildet das Industriedesign einen besonderen Schwerpunkt. Dazu zählen unter anderem Haushaltsgeräte, Lampen, Radio- und Fernsehgeräte, Büro- und Informationsgeräte, Werkzeuge und Motoren. Darüber hinaus wurden in den letzten Jahren völlig neue Sammlungsgebiete aufgebaut. Dazu gehören das Automobil und das große Feld der Sportgeräte. Die Abteilungen des Bereiches Graphic Design umfassen Plakate, Warenverpackungen und Buchgestaltung bis hin zur Photographie.

Neben der Neuen Sammlung präsentiert die Pinakothek der Moderne zusätzlich temporäre Design-Ausstellungen, wie zum Beispiel noch bis zum 15. November 2009 die Schau „Poesie in Silber. Der Schoonhoven Silver Award.“ Die Ausstellung stellt die Arbeiten führender Silberschmiedekünstler aus aller Welt vor, darunter auch die deutschen Szene-Stars Ulla und Martin Kaufmann.

Information

Pinakothek der Moderne
Kunstareal München
Barer Straße 40
80333 München
Tel.: +49 (0)89 23805 360
info@pinakothek.de
www.pinakothek.de

Design-Welt Ambiente

Vom 12. bis zum 16. Februar 2010 erleben Fachbesucher auf der Messe Frankfurt eine faszinierende Produktvielfalt, Innovationen und Trends auf der Ambiente mit den drei Bereichen Dining, Giving und Living. Im Produktbereich Dining präsentieren sich Küchen-Accessoires und Gourmet-Geschenke, Sortimente aus verschiedensten Materialien sowie funktionale Haushaltshelfer. Unter dem Titel „Giving“ finden Besucher alles rund um Schenken und Spielen, Schmuck und Lifestyle. Der Bereich Living setzt zum Beispiel designorientierte Wohnaccessoires, Textilien, Möbel und Einrichtungskonzepte aller Stilrichtungen sowie Dekotrends für den Garten in Szene. Mit „Asian Vision“ erhalten Exponate mit dem Flair Asiens einen eigenen Bereich.

Information

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 75750
Fax: +49 (0)69 7575770
www.ambiente.messefrankfurt.com

imm Cologne: Kreatives Möbeldesign

Als erste Möbelmesse im Jahr fungiert die imm cologne vom 19. bis zum 24. Januar 2010 als Impulsgeber, Trendbarometer und kreatives Ideenzentrum der Einrichtungskultur. Große Namen treffen auf kreative Newcomer, Trends und Visionen werden geboren, innovative Designideen werden zu internationalen Verkaufserfolgen. Besuchern werden hochkarätige Designmöbel, klassische Wohnwelten und trendige Accessoires geboten. Nach vier Fachbesuchertagen steht die Messe am 23. und 24. Januar 2010 dem breiten Publikum offen. Zeitgleich zur imm cologne finden ebenfalls in Köln die „Cologne Design Week“ sowie das Design-Festival „Passagen“ statt.

Information

imm cologne
imm-cologne.de

News & Termine

Riverdance auf Abschiedstour

Irischer Stepptanz und keltische Musik – damit steht die weltberühmte Tanzformation Riverdance von Oktober 2009 bis Februar 2010 ein letztes Mal im Rahmen ihrer Abschiedstournee auf deutschen Bühnen. Die Tänzer erzählen die emotionale Geschichte der irischen Auswanderer, die in ihrer neuen Heimat Amerika unterschiedlichen Kulturen begegnen. Das Aufeinandertreffen wird mittels verschiedener Tanzstile ausgetragen – irischem und amerikanischem Stepptanz, Flamenco, Kasatschok, Breakdance. 62 FüÙe bewegen sich dabei atemberaubend schnell und absolut synchron. Die Einheit aus Musik, Tanz, Rhythmus und Licht erzeugt Gänsehaut.

Stationen in Deutschland sind Berlin, Oberhausen, Hamburg, Braunschweig, Bremen, Magdeburg, Kiel, Bielefeld, Karlsruhe, Stuttgart, Hannover, Dresden und Frankfurt.

Information und Tickets

ACE Entertainment GmbH
Tel.: +49 (0)1805 570000 (14 Ct./Min. - Mobilfunkpreise können abweichen)
www.ace-concert.de

Blick ins Kanzleramt

Ein neues Hotel in spektakulärer Lage, direkt am Berliner Hauptbahnhof und mit Blick ins Kanzleramt, steht Gästen der Hauptstadt seit dem 1. Oktober 2009 zur Verfügung. Das Meininger Flagship-Hotel Berlin Hauptbahnhof ist vom internationalen Stararchitekten Stephen Williams gestaltet worden, der schon den Wall Arkaden und der Warner Music Zentrale in Hamburg sowie der Art Cologne ihre besonderen Gesichter verliehen hat.

Das neue Haus ist damit das bislang außergewöhnlichsten Hotel der Berliner Kette, die zehn Häuser in Berlin, Hamburg, München, Köln, London, und Wien betreibt. Im Frühjahr 2010 folgen weitere Neueröffnungen: das Meininger Hotel Frankfurt/Main Messe und das Meininger Hotel Berlin Oranienburger Straße.

Information und Buchung

Meininger Hotel Berlin Hauptbahnhof
Ella-Trebe-StraÙe 9
10557 Berlin
Tel.: +49 (0)30 66636100
www.meininger-hotels.com

Die längste Burg der Welt steht in Oberbayern

Mit ihren 1.051 Metern ist sie nun offiziell laut Guinnessbuch der Rekorde die „längste Burg der Welt“: die Burganlage der oberbayerischen Stadt Burghausen. Sie besteht aus sechs für sich abgeschlossenen Höfen, die im Mittelalter durch Tore, Gräben und Zugbrücken gesichert waren. Durch die Höhenlage auf einem Bergrücken kam der Burg große strategische Bedeutung zu.

Heute ist die Anlage über der Altstadt und dem Urstromtal der Salzach das herausragende Wahrzeichen der Stadt. Die weltlängste Burg zählt zu den besterhaltenen mittelalterlichen Wehrbauten und gibt damit einen einzigartigen Rahmen für Museen, Ausstellungen und Konzerte. Die Burganlage ist ganzjährig geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Information

Burghäuser Touristik GmbH
Stadtplatz 112
84489 Burghausen
Tel.: +49 (0)8677 887140
Fax: +49 (0)8677 887144
touristinfo@burghausen.de
www.tourismus.burghausen.de
www.dielängsteburgderwelt.de

5. bis zum 15. November 2009

Internationale Filmemacher von heute und morgen präsentiert das 58. Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg 2009: Das Autorenkino steht bei der Vorführung rund 40 neuer Filme im Mittelpunkt.

Information

www.iffmh.de

15. Oktober bis 28. November 2009

Der Kissinger Kabarett Herbst 2009 im bayerischen Staatsbad bietet Querdenkern und Comedians eine Bühne: Es treten unter anderem Hennes Bender, Fatih Çevikkollu und Lisa Fitz auf.

Information

www.badkissingen.de

Noch bis zum 10. Januar 2010

Gleich zwei Ausstellungs-Highlights im Düsseldorfer „museum kunst palast“: „Caspar Wolf. Gipfelstürmer zwischen Aufklärung und Romantik“ sowie eine Per Kirkeby-Retrospektive.

Information

www.museum-kunst-palast.de

Noch bis Dezember 2009

Eine mutige Frau des Mittelalters steht im Mittelpunkt der Ausstellung „Minne, Mut, Mystik – Mechthild von Magdeburg“ im Kloster St. Marien zu Helfta in Lutherstadt Eisleben.

Information

www.kloster-helfta.de

6. November 2009 bis 13. Februar 2010

Die neue Show „Sugar Blue – the Rock’n’ Bursque-Revue“ im Friedrichsbau Varieté Stuttgart entführt ihre Besucher in die USA der 1950er Jahre – let’s rock!

Information

www.friedrichsbau.de

Noch bis 31. Januar 2010

Das Lübecker Günter Grass-Haus feiert das fünfzigjährige Jubiläum der „Blechtrommel“ – eines der erfolgreichsten und bedeutendsten Werke der Weltliteratur – mit einer großen Sonderausstellung.

Information

www.guenter-grass-haus.de